

JAHRESBERICHT

2014



U N I K A S S E L
B I B L I O T H E K

DIE UB IM NETZ

→ **UB-Webseite:** www.uni-kassel.de/ub

→ **UB-Baublog:** <http://blog.ub.uni-kassel.de/bau>

NEU!

→ **UB-Blog:** <http://blog.ub.uni-kassel.de/ub>

→ **UB in Facebook:** www.facebook.com/ubkassel

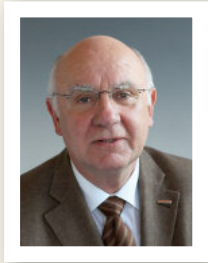
→ **YouTube-Kanal der UB:** www.youtube.com/user/ubkassel

→ **Hochschulschriftenserver:** kobra.bibliothek.uni-kassel.de

→ **Dokumentenserver:** <http://orka.bibliothek.uni-kassel.de>

→ **Akademisches Publikationsmanagement PUMA:** <http://puma.uni-kassel.de>

GRUSSWORT



Seit Jahren bietet die Universitätsbibliothek umfassende Dienstleistungen im Bereich der Informationsversorgung und stellt sich dabei im Wandel vom gedruckten zum digitalen Medium konsequent und erfolgreich den sich ständig verändernden Anforderungen ihrer Nutzer. Lehre, Forschung und Studium werden durch kontinuierliche

Pflege und Neuaufbau der Literaturbestände und den erweiterten Zugang zu digitalen Informationen nachhaltig und bedarfsorientiert unterstützt. Die ursprünglich für das Jahr 2014 geplanten, dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten an den Bibliotheksstandorten Holländischer Platz und Brüder Grimm Platz beginnen gerade und werden einige Jahre dauern.

Die erfreuliche Perspektive: Nach Abschluss der Maßnahmen werden die Gebäude als attraktive, moderne Bibliotheks- und Lernorte zur Verfügung stehen. Anschaulich nachvollziehbar ist dies am Bibliotheksstandort Witzenhausen, wo nach Sanierung und Wiedereröffnung der Bibliothek im Oktober 2014 eine (im Vergleich zu 2013) um über 20 Prozent gestiegene Nutzung zu verzeichnen ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten mit ihrer Arbeit eine wichtige Unterstützung und verstehen sich als serviceorientierte Ansprechpartner für die Nutzerinnen und Nutzer. Für ihren Einsatz danke ich allen herzlich.

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
Präsident der Universität Kassel

IHR DIREKTER DRAHT IN DIE BIBLIOTHEK

Zentrale Servicenummer: 0561 804-7711

Für Fragen zur Benutzung der Bibliothek,
zur Literaturrecherche etc.

Zentrale Mailadresse: info@bibliothek.uni-kassel.de

Für Lob, Anregungen, Kritik, Anfragen zur Benutzung der
Bibliothek, zur Literaturrecherche, zu elektronischen Medien etc.

→ Standort Holländischer Platz

Telefon 0561 804-7711, info@bibliothek.uni-kassel.de

→ Standort Brüder-Grimm-Platz

Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek
Telefon 0561 804-7318, bb6@bibliothek.uni-kassel.de

→ Standort Wilhelmshöher Allee

Elektrotechnik und Informatik
Telefon 0561 804-6317, bb7@bibliothek.uni-kassel.de

→ Standort Kunsthochschule

Kunsthochschulbibliothek
Telefon 0561 804-5335, bb8@bibliothek.uni-kassel.de

→ Standort Witzenhausen

Agrarwissenschaften
Telefon 05542 98-1539, bb9wiz@bibliothek.uni-kassel.de

→ Standort Oberzwehren

Berufspäd., Naturwissenschaften, Mathematik
Telefon 0561 804-4222, bb10@bibliothek.uni-kassel.de

VORWORT



Fast eine Million Besucher haben die Räumlichkeiten der Bibliothek im Jahr 2014 besucht, knapp 1,2 Millionen Medien wurden entliehen. Die UB hat sich damit trotz widriger baulicher Rahmenbedingungen der beiden größten Standorte als zentraler Lernort der Universität etabliert. In der Bibliothek auf dem Campus HoPla

wurden für die im Frühjahr 2015 beginnenden Sanierungsarbeiten zahlreiche Vorbereitungen getroffen. Abholregale, Selbstbedienung, zentrale Servicetheke, Bestandsumzüge wurden realisiert, um die Einschränkungen für die Nutzerinnen und Nutzer während der dreieinhalbjährigen Bauphase so gering wie möglich halten zu können.

2013/14 wurden im Auftrag des Präsidiums die Schnittstellen zwischen Universitätsbibliothek und IT-Servicezentrum (IT-S) geprüft. Vor dem Hintergrund des universitären Leitbildes des integrierten Informationsmanagements mit den Zielen Service- und Prozessorientierung, Standardisierung und Integration übergibt die UB in den Jahren 2014 bis 2018 Aufgaben an das IT-S. Hierzu gehören IT-Basisdienste (Server), Webauftritt, Mailserver, Kopier- und Scanservice und Multifunktionskarte. Die Entlastungen der UB werden genutzt, um die bibliothekarischen Services zu erweitern. Nutzerinnen und Nutzer bitte ich schon heute um Verständnis für alle Unannehmlichkeiten während der Sanierungsphase der Bibliothek. Wir werden alles daransetzen, bestmöglichen Service zu gewährleisten.

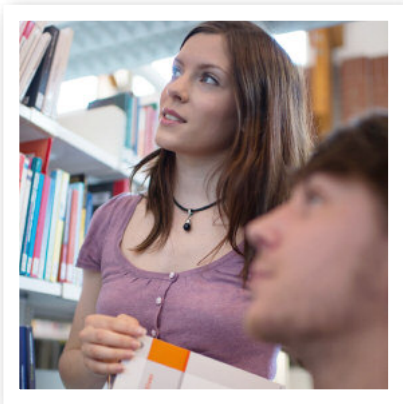
Dr. Axel Halle
Leitender Bibliotheksdirektor

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Bild: fotolia.com – Sergio Dona

	2014	2013
Erwerbungsausgaben (in Euro)	2.968.708	2.732.393
Neuanschaffung Bände	31.168	33.598
Bände insgesamt	1.792.228	1.868.134
Neuanschaffung E-Books	10.286	3.795
E-Books (Käufe)	37.061	31.658
Datenbanken	5.144	4.892
Handschriften und Autografen	30.309	30.309
Gedruckte Zeitschriften im Abo	3.130	3.277
Elektronische Zeitschriften	36.574	35.102
Karten und Pläne	18.234	18.127
Noten	30.008	28.901



	2014	2013
Ausleihen	1.179.964	1.193.399
Öffnungszeiten pro Woche	97	97
Aktive Nutzerinnen und Nutzer	29.993	27.921
Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer	3.900	4.043
Fernleihbestellungen auf UB-Bestand	15.199	16.473
Fernleihbestellungen von UB-Nutzern	11.747	13.040
Bibliotheksbesuche	976.733	916.199
Neuanmeldungen	2.583	2.418

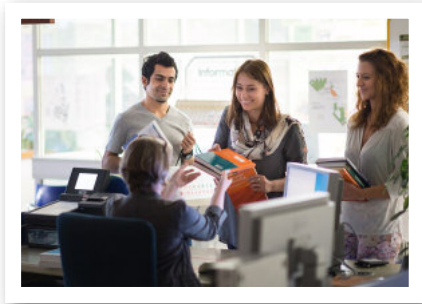
SANIERUNGSVORBEREITUNGEN HOPLA

Der für Mai 2015 vorgesehene Start der Sanierung im Gebäude am HoPla macht sich seit Herbst 2014 deutlich bemerkbar. Der Mitteltrakt, der zum April 2015 geschlossen und ab Mai saniert werden soll, wird sukzessive geleert. Nutzerarbeitsplätze und Regalachsen wurden abgebaut und in den beiden äußeren Trakten A und C provisorisch wieder aufgestellt. Die Schließung des Mitteltrakts bringt erhebliche Einbußen beim Platzangebot mit sich. Um die Medien nach wie vor frei zugänglich aufstellen zu können, musste die Anzahl von Nutzerarbeitsplätzen und Einzelarbeitsräumen reduziert werden. Um die Orientierung im Haus trotz der zahlreichen Veränderungen möglichst durchgängig zu gewährleisten, wurde eine Interimsbeschilderung erstellt und die elektronische Anzeige der Medienstandorte im Katalogportal an die jeweiligen Ortswechsel angepasst. Oberste Priorität haben hier die Kriterien Transparenz und bestmöglicher Service. Auch während der dreijährigen Sanierung bleibt es erklärtes Ziel der UB, Nutzerinnen und Nutzern die benötigten Medien und Informationen schnellstmöglich bereitzustellen und die durch den Umbau entstehenden Unannehmlichkeiten durch bestmöglichen Service auszugleichen. Zweifelsohne wird es für alle Beteiligten, Mitarbeiter wie Besucher, eine teilweise mühevollere Zeit, die sich aber am Ende mit einer modernen, auf neueste Anforderungen ausgerichteten Universitätsbibliothek für alle gelohnt haben wird.



ZENTRALE SERVICETHEKE HOPLA

Bild: Paavo Blärfeld



Schnell erreichbar, alle Infos an einem Platz: die zentrale Servicetheke im Eingangsbereich ist in allen wissenschaftlichen Bibliotheken Standard. So ist es nicht allein die Raumnot vor der Schließung des Mitteltrakts, die zum Abbau von vier Servicetheken im Gebäude geführt hat, sondern auch ein neues Servicekonzept, das die Zentralisierung von Information und Service an einem Ort im Gebäude auch nach der Sanierung vorsieht. Die neue zentrale Servicetheke im Erdgeschoss wird seit Oktober 2014 von allen Teams der Bereichsbibliotheken am Holländischen Platz betreut, die Dienstpläne und Aufgabenzuordnungen wurden überarbeitet und neu strukturiert. Hintergrundarbeiten, wie die Betreuung der Abholregale, das Wiedereinstellen von zurückgegebenen Medien, die Betreuung der Ausleihautomaten etc.,

werden seit Oktober zentral für das ganze Gebäude organisiert. Neben der Neustrukturierung des Thekenbereichs wurde auch die Erreichbarkeit von außen verbessert. Über eine zentrale Telefonnummer, die von einem neu zusammengestellten Backoffice-Team betreut wird, und eine zentrale E-Mail-Adresse, ist die UB während der Servicezeiten durchgängig erreichbar. Anfragen werden direkt beantwortet oder ohne Wartezeiten an die zuständige Stelle im Hintergrund weitergeleitet.

SCHNITTSTELLE UB / IT-SERVICEZENTRUM

Nach Überprüfung der Schnittstellen zwischen Universitätsbibliothek und IT-Servicezentrum (s. Präsidiumsbeschluss P/233) werden IT-Basisdienste, der technische Betrieb des Webauftritts, Multifunktionskarte, Betreuung des Druck- und Scansystems an das IT-S abgegeben. Die Bibliothek wird hierfür bis 2018 Personalstellen im Umfang von 185.000 € abgeben. Um die ausschließliche Fokussierung auf die digitalen Bibliotheksdienste (DB) zu dokumentieren, wurde die Bibliotheksabteilung Informationsmanagement (IM) ab 1. Januar 2015 entsprechend umbenannt. Da mehr Stellenanteile abgegeben werden, als es der Entlastung der UB um konkrete Aufgaben entspricht, ist der personelle Druck auf das Bibliothekssystem nochmals erhöht worden.



Bild: Yurok Aleksandrovich – Fotolia

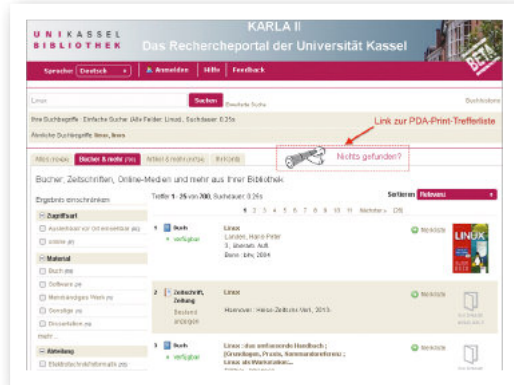
PUBLIKATIONSFONDS DER UNIVERSITÄT



Die Wissenschaft braucht Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. Bei stagnierendem Bibliotheksetat und laufend stark steigenden Preisen für Zeitschriften wird es für die UB immer schwerer, eine gute Informationsversorgung zu sichern. Für die Zeitschriften der Verlage Elsevier, Springer, Wiley hat die UB Kassel 2005 insgesamt knapp 230.000 Euro ausgegeben, 2015 werden es 594.000 Euro sein. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sind aufgefordert, diesem Preistreiben durch die Entscheidung zugunsten von Open-Access-Publikationen Einhalt zu gebieten. Der Bibliothek steht mit der Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein Open-Access-Fonds zur Förderung von qualitätsgeprüften, kostenpflichtigen Open-Access-Publikationen zur Verfügung. Die UB bietet zudem das Hosting von Open-Access-Zeitschriften an. Hochschulangehörige können hochschulübergreifend qualitätsgeprüfte Journals herausgeben. Basis ist die weltweit eingesetzte Open Source Software Open Journal System.

Information: Dr. Tobias Pohlmann, Telefon 0561 804-2529, pohlmann@bibliothek.uni-kassel.de

PDA-PRINT – NUTZERGESTEUERTER BESTANDSAUFBAU



PDA steht für Patron-Driven Acquisition und bedeutet nutzergesteuerte Erwerbung. Neben dem Online-Wunschbuch als Möglichkeit, Bücher zum Kauf vorzuschlagen, wurde PDA als neue Form der partizipativen Erwerbung für gedruckte und elektronische Bücher eingeführt. Nachdem PDA für E-Books bereits 2013 an den Start ging und sich sehr bewährt hat, konnte diese Erwerbungsform Ende 2014 auch für den Bestandsaufbau von Printmedien umgesetzt werden. PDA-Print basiert auf einer zusätzlichen Trefferliste, die bei einer Recherche im Katalogportal KARLA II generiert werden kann (vgl. Abb.). Die Liste umfasst topaktuelle Titel aus dem Buchhandel, die zum eingegebenen Suchbegriff passen, aber (noch) nicht zum Bestand der UB gehören und per Mausklick zum Kauf vorgeschlagen werden können. Die Vorschläge werden kurzfristig geprüft und bereitgestellt. Dadurch wird Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, sich aktiv am Bestandsaufbau zu beteiligen. Die UB Kassel ist eine der ersten Bibliotheken in Deutschland, die diesen Service anbieten.

KUNSTHOCHSCHULBIBLIOTHEK NEU GEDACHT



„Unsere Bibliothek soll schöner werden“ – Unter diesem Motto stand im Wintersemester 2014/15 ein Projekt der Fachrichtung Produkt Design. 15 Studierende beschäftigten sich mit Themen der neu zu gestaltenden Kunsthochschulbibliothek, von der Geschichte des Baus (Paulfriedrich Posenenske) über denkbare kleinstmögliche Eingriffe bis hin zu umfassenden baulichen Veränderungen. In alle Überlegungen und Anregungen floss dabei Posenenskes Grundkonzept ein: größtmögliche Funktionalität, Verwendung weniger Baumaterialien, große Flexibilität und Offenheit sowie Neutralität von Farben und Formen.

„Unsere Bibliothek ist ein Ort der Ruhe, Inspiration und Konzentration. Doch sie bietet zu wenig Platz zum Verweilen, Lernen und Schmökern“, heißt es in der Projektbroschüre. Und fährt mit der Zielformulierung fort: „Unsere Bibliothek wird benutzerfreundlicher und passt sich neuen, zeitgemäßen Bedürfnissen an. Die Atmosphäre soll magnetisch wirken.“ So ist vom Öffnen der Raumsituation, von der Reduzierung der Laufwege und von Nutzung der Dachfläche die Rede, ebenso wie der Aufteilung in Laut-/ Leise-Zonen. Aber auch Aspekte wie Leitsystem, Garderobe, Regalgestaltung, Arbeitsplatzbeleuchtung wurden untersucht und bewertet. Die Kooperation mit den Studierenden war für die UB eine sehr positive und bereichernde Erfahrung. Einige Teilaspekte aus dem Konzept sollen bereits 2015 umgesetzt werden. Größere Projekte werden weiterentwickelt und in größeren Zusammenhängen eingebracht.

NEU IN DER LEITUNG



Dr. Salina Braun



Dr. Matthias Schulze

In zwei zentralen Bereichen der Bibliothek fanden in 2014 Personalwechsel statt: Im Februar 2014 hat Dr. Salina Braun die Aufgaben der stellvertretenden Direktorin übernommen. Zu ihren Aufgabengebieten gehören außerdem die Benutzungsleitung und das Bibliotheksbaureferat.

Im Oktober 2014 hat Dr. Matthias Schulze die Leitung der Abteilung Digitale Bibliotheksdienste (vormals IM) übernommen. Im Rahmen seines Arbeitsfelds ist er unter anderem aktiv am Aufbau des neuen Forschungsdatenmanagements der Universität beteiligt.

NEUE PUBLIKATIONEN DER UB (Auswahl)

Bild: Paavo Bläfield



- **Halle, Axel:** Die nutzergesteuerte Erwerbung mit PDA (Patron-Driven-Acquisition) kann eine ernsthafte Alternative zum bisherigen Erwerbungs-system der Hochschulbibliotheken werden! In: b.i.t. online 17.2014,5, S. 465–467
- **Halle, Axel:** Buch und Bibliothek im digitalen Zeitalter – Aspekte eines sich beschleunigenden Veränderungsprozesses. Vortrag: Kurhessische Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, 05.12.2014 In: www.kgkw.de/publikationen.htm
- **Brigitte Pfeil:** „Von landgräflicher Hofmusik bis zu moderner ‚Musica practica‘: Musikhandschriften und Musikdrucke im Bestand der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel“, in: Musiksammlungen in den Regionalbibliotheken Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Hrsg. von Ludger Syré – Frankfurt am Main: Klostermann 2015 (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Sonderbände 116)



NEUERWERBUNGEN UND AUSSTELLUNGEN 2014

Neuerwerbungen (Auswahl)

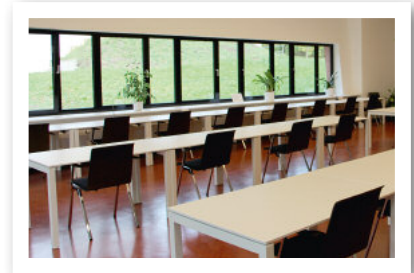
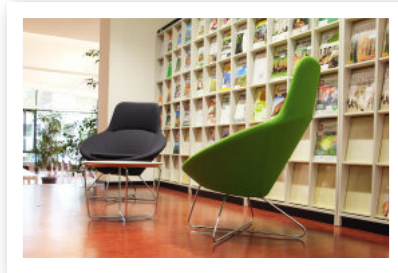
- Umfangreiche und sehr wertvolle Sammlung historischer Reiseliteratur und weiterer, teils sehr seltener Werke des 18. Jahrhunderts
- Ein sehr seltener Apothekerkatalog aus dem späten 18. Jahrhundert als Exemplar in Druckbögen
- Drei Original-Briefe von Louis Spohr
- Eine Sammlung kolorierter Stiche von Uniformen Hessen-Kasseler Regimente aus dem späten 18. Jahrhundert
- Ein Konvolut mit Dokumenten zur Kasseler Hugenottenfamilie Gissot

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- Das Spohr-Museum Kassel erhielt für die Ausstellung **„Brüder reicht die Hand zum Bunde – 175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund“** (12. März bis 18. August 2014) Noten, Fotos und Archivalien aus dem Bestand der Sondersammlungen (Signatur: 2° Ms. Mus. 1048)
- **„Karl der Große – Macht Kunst Schätze“** | Aachen
- Bayerische Landesausstellung Regensburg **„Ludwig der Bayer – Wir sind Kaiser“**

AUFENTHALTSQUALITÄT VERBESSERN: STANDORT WITZENHAUSEN

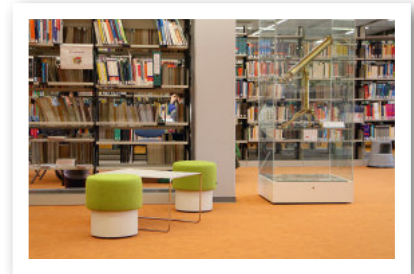
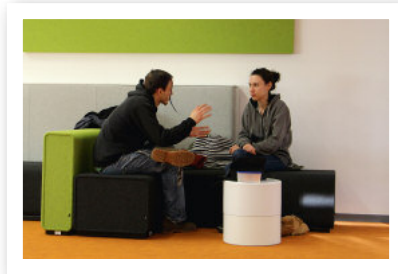
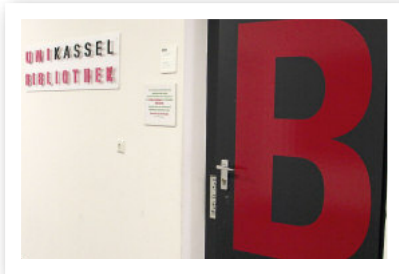
Bilder: Universitätsbibliothek Kassel



Pünktlich zum Wintersemester 2014 konnte der aus dem Hochschulsonderprogramm (HSP) 2020 finanzierte neue Anbau der Bibliothek in Witzenhausen fertiggestellt und der Benutzung übergeben werden. In einem feierlichen Festakt eröffnete der Uni-Präsident den 126 Quadratmeter großen lichtdurchfluteten Lesesaal mit 22 zusätzlichen modernen Leseplätzen und einer komfortablen Lesezone im Zeitschriftenbereich. Damit verfügt die UB Kassel über einen weiteren modernisierten Standort, der die Anforderungen stetig steigender Studierendenzahlen und veränderter Lernbedingungen erfüllt.

STANDORT OBERZWEHREN

Bilder: Universitätsbibliothek Kassel



Hohe Aufenthaltsqualität punktet: Auch der Standort Oberzwehren wurde 2014 einer Frischzellenkur unterzogen. Ein neues Farbkonzept, neue Teppichböden, Steckdosen und Beleuchtung gehörten nach umfangreichen Bestandsumzügen zu den ersten Maßnahmen. Aber auch eine neue Raumaufteilung im Eingangs- und Gruppenarbeitsbereich mit modernem farblich abgestimmten Mobiliar setzte neue Akzente, die sofort eine sichtbare Steigerung der Besucherzahlen bewirkte.

JÜDISCHES ERBE BEWAHREN

Bild: Universitätsbibliothek Kassel



Mehr als hundert Jahre gehörte die Sammlung bereits zum Bestand der Murhardschen Bibliothek, bevor sie von Expertinnenhand wiederentdeckt wurde: Die private Büchersammlung des Landrabbiners Issac Prager, 1906

nach dem Tode des Gelehrten an die Murhardsche Bibliothek verkauft, ist eine von nur ganz wenigen erhaltenen jüdischen Privatbibliotheken aus dem 19. Jahrhundert. Der Bestand, beim Ankauf auf die Fachgruppen im Haus verteilt, wurde sukzessive wieder zusammengeführt und soll nun durch Buchpatenschaften und andere Spendengelder restauriert und bib-

liographisch erschlossen werden. Die Sicherung des jüdischen Erbes und die Bereitstellung der Sammlung für die wissenschaftliche Erforschung gehören zu den langfristigen Zielen. Mit Hilfe der Freunde und Förderer und deren Engagement wird es gelingen, die restaurierungsbedürftigen Handschriften und Alten Drucke für die Zukunft zu erhalten. Eine Auswahlliste mit Bildern der restaurierungsbedürftigen Stücke ist auf der Internetseite der UB Kassel veröffentlicht.

➔ **Auswahlliste:** www.uni-kassel.de/go/buchpatenschaft

➔ **Spendenkonto:**

Universität Kassel, IBAN: DE65520503530002109394

Kasseler Sparkasse BIC (Swift-Code): HELADEF1KAS

Verwendungszweck: Spende 530 0101

Buchpatenschaft – Ihr Name

ERFOLGSGESCHICHTE SOCIAL MEDIA

Bild: Paavo Blärfeld



Aus der Entscheidung, die sozialen Netzwerke stärker für die Nutzerinformation, insbesondere aktuelle Informationen zur Sanierung, einzusetzen, entwickelte sich 2014 ein inzwischen zehnköpfiges kreatives SocialMedia-Team mit Fachleuten aus allen großen Abteilungen der UB. Dank mehrerer Workshops mit einem SocialMedia-Experten konnte der Facebook-Auftritt professionalisiert und die Besucherzahlen deutlich gesteigert werden. Auch ein prominent platzierter **Bau-Blog** zur tagesaktuellen Information der Nutzer während der Sanierungsphase konnte in die Entwicklungsphase gehen. Das erklärte Ziel, eine kontinuierliche Steigerung des User-Engagements auf der Facebook-Seite der UB durch deutlich mehr und auch verbesserte Beiträge und Interaktionen, wurde erreicht:

	Januar	April	Juli	Oktober	Dezember
Fans	500	550	600	750	950
Reichweite	1.000	2.000	2.000	2.500	4.000
Impressions	12.000	20.000	18.000	35.000	30.000

UNSERE PARTNER

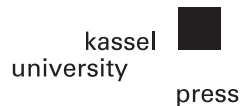




Bild: Paavo Blåfield

IMPRESSUM

Herausgeber: Universitätsbibliothek Kassel | Diagonale 10 | 34127 Kassel | Telefon 0561 804-2117, Fax -2125 | direktion@bibliothek.uni-kassel.de

Redaktion: Sibylle Kammler | oeffentlichkeitsarbeit@bibliothek.uni-kassel.de

Gestaltung: Nina Sangenstedt | gestaltvoll.de | Bonn

Bildnachweis: Titelbild – Paavo Blåfield | Rückseite – UB Kassel | Alle anderen Bilder wie nebenstehend angegeben

Stand: April 2015



U N I K A S S E L
B I B L I O T H E K

www.uni-kassel.de/ub